

Ertragsmanagement bei der Union Investment Gruppe.

Mit SAP R/3 zu einem zukunftsorientierten Finanzbuchhaltungs- und Controlling-System

Die Union Investment Gruppe befindet sich in einem dynamischen Wachstumsprozess und hat sich anspruchsvolle quantitative und qualitative Ziele gesetzt. Um diese zu erreichen, wurde eine organisatorische Neuausrichtung der Gruppe initiiert. Diese umfasste sowohl die Einrichtung einer Holding-Struktur als auch die Optimierung der Geschäftsprozesse über alle Unternehmen der Gruppe.

Ein zentraler Fokus wurde auf die ertragsorientierte Steuerung der gesamten Unternehmensaktivitäten gelegt. Das bestehende Buchhaltungssystem war diesen Anforderungen, insbesondere auch der Internationalisierung des Marktauftritts, nicht mehr gewachsen. Auch die zunehmende Bedeutung eines ertragsorientierten und zukunftsgerichteten Controlling erforderte ebenfalls ein leistungstarkes neues Instrumentarium.

Entscheidung für das SAP R/3 Standardsystem

Die neu definierten Anforderungen bildeten die Basis für eine Marktanalyse. Diese zeigte, dass das Funktionsangebot der SAP R/3 Standardsoftware die Schlüsselanforderungen

- einheitliche Abdeckung der Finanzbuchhaltung für alle Unternehmen der Union Investment-Gruppe
- integriertes Controlling für die Analyseobjekte Kostenstellen, Projekte, Profit Center und Produkte sehr gut erfüllen kann. Zudem kann über SAP R/3 die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen des Verbundes der Volks- und Raiffeisenbanken weiter verbessert werden.

Im Rahmen der Erstellung eines Grobkonzeptes, mit welchem IBM Global Services im März 1999 beauftragt wurde, legte man den Projektumfang fest und erstellte die Projektrahmenplanung. Dieses sah die Einführung der Module Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Treasury, Finanzmittelrechnung, Konsolidierung, Kostenstellenrechnung, Profit-Center-Rechnung und Ergebnisrechnung in einem Projektzeitraum von nur acht Monaten vor. Ferner waren mehrere Zuliefer-Schnittstellen zu den Vorsystemen zu realisieren.

Mit der Implementierung des neuen Buchhaltungs- und Controllingsystems auf Basis des SAP R/3 Standardsystems wurde aufgrund der überzeugenden Er-

Anwendung	SAP R/3 4.0B
Hardware	IBM RS/6000 H50/4
Software	Betriebssystem IBM AIX 4.3.2.0 Datenbank Oracle V8. 0.4.00
Branche	Banken



Management für Kapitalanlagen



gebnisse des Grobkonzeptes wiederum IBM Global Services im Mai 1999 beauftragt.

Ulrich Köhne, Direktor Unternehmenssteuerung und Controlling, und Rainer Seidensticker, Leiter des Konzernrechnungswesens, sind sich einig:

„Ohne die jetzt mit SAP R/3 realisierten neuen Konzepte wäre eine erfolgsorientierte Steuerung unseres Wachstums kaum möglich. Zudem können wir die Entscheidungsqualität deutlich verbessern und zugleich die Verfügbarkeit der Informationen beschleunigen.“

Implementierungs-Methodik

Gemäß der IBM SAP Implementierungsmethode „Method BLUE“ powered bei ASAP® SAP fand bereits am Projektbeginn eine intensive Schulung der Keyuser in den einzuführenden Modulen statt, um in den Workshops zum Detail-Customizing des Basissystems möglichst das ganze Fachwissen des Kunden optimal einbinden zu können.

Nach der Erstellung des roll-out-fähigen Basissystems für zwei beispielhafte Gesellschaften wurden die konzernweit einheitlich einzusetzenden Funktionen dann für die weiteren Gesellschaften angepasst bzw. ergänzt. Ferner ließ es der gute Projektfortschritt zu, bereits die Planung für das Produktivsetzungsjahr vorab im SAP System durchzuführen.

Schnittstellen zu externen Systemen

Bei der Union-Fonds-Holding AG und ihren Töchtern werden dedizierte Systeme u.a. für Depot- und Fondsbuchhaltung, Provisionsabrechnung etc. betrieben. Mit Hilfe eines Datenaufbereitungstools, kundeneigenen Umsetzungstabellen von alten zu neuen Kontierungsobjekten und straffer Normierung konnten die SAP Standardschnittstellen schnell und effizient bedient werden.

Systemumgebung und Produktivität

Das für die Entwicklung und Einführung benötigte System konnte kurzfristig von der IBM Tochter IBB, Schweinfurt, bereitgestellt werden, so dass der Projektstart nur zwei Wochen nach Beauftragung erfolgen konnte. Im Rahmen einer Ausschreibung des Systembetriebes, einschließlich der Modul- und Anwendungsbetreuung, wurde die IBM Tochter IBB, Schweinfurt, mit dem Aufbau der Infrastruktur und der Sicherstellung des Produktivbetriebes beauftragt. Bei der Entscheidung spielte neben der Wirtschaftlichkeit die nachgewiesene große Erfahrung des Dienstleisters eine zentrale Rolle.

Umfangreiche Integrations- und Schnittstellentests unter Einbeziehung aller betroffenen Abteilungen und die Einhaltung bisheriger Projektmeilensteine ließen an einer termingerechten Inbetriebnahme keinen Zweifel. Nach einem straffen und von allen Fachabteilungen mit sehr engagiertem Einsatz vorangetriebenen Projektverlauf konnte das System für alle Unternehmen der Union-Gruppe termin- und budgetgerecht am 3.1.2000 in Betrieb genommen werden.

„Wir konnten uns in jeder Phase auf unsere Mitarbeiter verlassen und wurden von den IBM Beratern optimal unterstützt. Nicht zuletzt wurde mit IBM eine fundierte Wissensbasis bei unseren Mitarbeitern geschaffen.“

Peter Schröder,
Projektleiter Union Investment

Die Union Investment-Gruppe

Die Union Investment-Gruppe gehört zu den führenden Kapitalanlagegesellschaften Deutschlands. Zu der Gruppe gehören ebenfalls Gesellschaften in Luxemburg und der Schweiz. Der Gesellschafterkreis setzt sich überwiegend aus den Mitgliedern der genossenschaftlichen Bankengruppe zusammen.

Mit IBM Global Services erfolgreich SAP einführen

IBM bietet als globaler SAP Partner im Beratungs-, Entwicklungs-, Schulungs-, Plattform- und Technologiebereich alle Elemente an, die zu einer SAP Gesamtlösung gehören. Mit weltweit mehr als 5000 SAP Beratern ist IBM Global Services ein führender SAP Implementierungspartner. Die IBM SAP Bankberater haben in zahlreichen Bankprojekten ihre betriebswirtschaftliche wie anwendungsspezifische Kompetenz bewiesen.

Mit dem Industry Center of Expertise (ICoE) Banking verfügt IBM über ein internationales Experten-Team für nationale und globale SAP Bankprojekte.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: bms_erp@de.ibm.com



© Copyright IBM Corporation 2000

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
70548 Stuttgart

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich

Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter:
<http://www.de.ibm.com>
<http://www.de.ibm.com/services>

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

SAP und R/3 sind eingetragenes Warenzeichen der SAP AG.

Windows NT ist Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Warenzeichen anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

IBM Form GK12-3544-0 (02/2000)